

Vortrag 2

Ziel: Das neue Leben soll ein heiliges Leben sein.

Vorstellen: Frogwords

Einstieg: Christsein heißt, ich breche mit dem alten Leben und fange ein Leben an, das die Bibel „ewiges Leben“ nennt, weil es eine andere Qualität und ein anderes Ziel hat.

1Pet 1,13a.14.15

- nicht mehr eigensüchtige Wünsche
- heilig = Gott gemäß, ohne Sünde
- Mt 5,48 – Anspruch, den man eigentlich nicht erfüllen kann – aber das ist der Unterschied zwischen „Religion“ und „Christsein“. Religion hat ein paar Regeln und fertig. Gott ist zufrieden. Christsein ist ein Beziehungsstil. Ich lebe mit Jesus... er verändert mich Schritt für Schritt
- 2Kor 3,18
- Als Christ bin ich nie „fertig“, sondern immer auf dem Weg.
- der Begriff „Jünger“ = Lernender – wir bleiben immer Jünger! Azubi, nie Meister!
- Grund für die Notwendigkeit zum Bibellesen, Gottesdienst, gute Bücher lesen, Gespräche mit weisen Christen, ... Wir hören nie auf, zu lernen.

Unreinheit

AT = Bilderbuch des NT. Im AT führt Gott einen Begriff ein, der heute fast unbekannt ist: Unreinheit. Wer „unrein“ war, durfte keine Opfer bringen. Reinheit war die Voraussetzung für die Nähe Gottes. Und in den Sprüchen (Weisheitsliteratur) wird Reinheit zum Synonym für Sündlosigkeit.

Jesus greift das Konzept von rein/unrein wieder auf

Mk 7,14.15.20-23

- es sind böse Gedanken, die aus uns heraus kommen, die uns vor Gott verunreinigen. Wichtig: Die Sünde fängt im Denken, nicht in der Tat!
 - für Heiden ist das völlig normal Eph 4,17-19 -
 - für Christen gilt 1Thes 4,7 → Berufung Heiligung
- „Heiligung“ = Wir schmeißen Sünde raus!

Wir brechen mit dem alten Lebensstil und fangen einen neuen an.

Hinweis: das werden deine Kumpels nicht gut finden! 1Petrus 4,3.4

Röm 12,1.2 – Leib als Opfer, Verwandlung durch ein neues Denken.

Problem: Verwandlung braucht Zeit, braucht Plan und Biss... Frogwords-Vollgas-Jüngerschaftsplan als Einstieg...

Der Kampf gegen die Sünde ist nicht Kür sondern Pflicht!

Du kannst mit Sünde nicht spielen!

Der Honey badger

Sünde ist wie ein Honey badger. Sie packt dich dort, wo du am meisten verwundbar bist und lässt dich ausbluten.

Sünde in deinem Leben kostet dich alles!

Sie betrübt den Heiligen Geist (Epheser 4,30).

Sie entehrt Gott, indem sie uns davon abhält, Gott zu verherrlichen, was unsere Aufgabe ist (1Korinther 6,19.20).

Sie verhindert die Erhörung unserer Gebete (1Petrus 3,7.12).

Sie nimmt uns die Berechtigung zum Dienst (1Korinther 9,27).

Sie raubt uns Gottes gute Gaben (Jeremia 5,25).

Sie stiehlt uns die Freude an unserer Errettung (Psalm 51,14).

Sie hemmt unser geistliches Wachstum (1Korinther 3,1-3).

Sie zieht Gottes Bestrafung (Hebräer 12,4-7) oder Gemeindezucht (Matthäus 18,15-17) nach sich.

Sie macht uns unbrauchbar für Gott (2Timotheus 2,21).

Sie belastet unser Miteinander in der Gemeinde und in der Ehe (Epheser 4,25; 5,28-31).

Sie macht das Abendmahl kaputt (1Korinther 11,27-29)

Sie bedroht unser Leben und kann zu Krankheit und Tod führen (1Korinther 11,30).

Im Umgang mit Sünde gilt: Schmeiß sie raus

Immer wieder! → Vater Unser „und vergib uns unsere Schuld“, 1Joh 1,8.9 – mach das zu einer guten Gewohnheit.

Sprüche 28,13 – bekennen und lassen

Fang mit falschen Gedanken an (Phil 4,8), fall nicht auf die Lügen des Teufels herein, denke viel über Gottes Wort nach, bis du weißt, wie Gott denkt. Lies gute Bücher, höre gute Predigten...

Du fängst mit den falschen Gedanken an und dann baust du Stück für Stück dein Leben um. Schmeißt das Falsche raus und tust das Richtige.

Ü: Ein paar sehr konkrete Tipps bekommst du im nächsten Vortrag